Pressemitteilung
Köln, den 19. Juni 2012

V.i.S.d.P.: Richard Feider, 0221-242343

Politik für und mit Familien in den Mittelpunkt

Familienbund der Katholiken zum Koalitionsvertrag

Der Familienbund der Katholiken in NRW sieht in den Koalitionsvereinbarungen zwischen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen positive Ansätze für eine Politik für Familien. „Wir begrüßen es, dass in verschiedenen Politikfeldern die Familien nicht mehr nur „Objekt“ sein sollen, sondern auch als Akteure Einfluss nehmen können“, so die Landesvorsitzende, Elisabeth Löckener. „Das Vorhaben, einen Familienbericht für NRW zu erstellen, halten wir für sehr sinnvoll“, so Löckener weiter. Die geplanten Initiativen im Bundesrat gegen das Betreuungsgeld und gegen die Anrechnung des Elterngeldes auf das Arbeitslosengeld II und für familienfreundliche Arbeitszeitregelungen entsprechen Forderungen des Familienbundes der Katholiken. Die zukünftige Landesregierung will Eltern- und Familienbildung, gerade in den Familienzentren, stärken. „Das ist ein wichtiger Bereich, hier weisen wir aber darauf hin, dass die Angebote für Eltern und Familien auch in der Fläche erhalten bleiben müssen und nicht nur gefährdeten Familien zur Verfügung stehen dürfen“, merkte Elisabeth Löckener an, „der Grundsatz „Wir lassen kein Kind zurück“ darf nicht nur für Modellprojekte gelten!“

FAMILIENBUND DER KATHOLIKEN – Landesverband NRW –
Lindenstraße 14, 50674 Köln, Tel. 0221/242343, Fax 0221/217134
Mail: info@familienbund-nrw.de Web: www.familienbund-nrw.de